

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint
Montag, Mittwoch,
Freitag und Samstag.
Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 20.
Durch Post bezogen:
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.15;
im sonstigen Inland,
Verkehr M. 1.25; hiezu
je 20 J. Postgebühren.

Abonnements nehmen alle
Postanstalten und Postboten
jederzeit entgegen.

Nr. 169.

Neuenbürg, Samstag den 27. Oktober 1906.

Anzeigenpreis:
die 5 gespaltene Zeile
oder deren Raum 10 J.;
bei Ausfuhrerteilung
durch die Exped. 12 J.
Reklamen
die 3 gesp. Zeile 25 J.
Bei öfterer Insertion
entsprech. Rabatt.
Fernsprecher Nr. 4.
Telegramm-Adresse:
„Enztäler, Neuenbürg“.

Kundschau.

Berlin, 26. Okt. Nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ empfing Fürst Bälou heute vormittag den für China ernannten kaiserlichen Gesandten Grafen Rex. Der Reichskanzler hatte dann eine längere Besprechung mit dem preussischen Kultusminister über die Ergreifung des falschen Hauptmanns von Abpenid. König Friedrich August von Sachsen ist mit seinen beiden ältesten Söhnen, dem Kronprinzen Georg und dem Prinzen Friedrich Christian, am Mittwochabend von Dresden abgereist, um der am 30. Oktober in Cannes stattfindenden Vermählung seines Bruders, des Prinzen Johann Georg, und der Prinzessin Maria Immaculata von Bourbon-Sizilien beizuwohnen. Der König begibt sich über Innsbruck zuerst nach Mailand und dann nach Straßburg, und hierauf erst nach Cannes. Unterwegs machten die beiden Prinzen-Söhne einen Abstecher nach München, wo sie am Donnerstag die vereinbarte Zusammenkunft mit ihrer Mutter, der jetzigen Gräfin Montignolo hatten; in dessen muß auch nach diesem Ereignisse eine etwaige Rückkehr der Gräfin nach Dresden selbstverständlich als ausgeschlossen gelten.

Vom braunschweigischen Landtage ist nunmehr das angekündigte „Ultimatum“ an den Herzog von Cumberland ergangen. Der Landtag hat am Dienstag den Antrag seiner staatsrechtlichen Kommission, dem Herzog von Cumberland und den gesamten Agnaten seines Hauses eine dreimonatliche Frist zum definitiven Verzicht auf Hannover als unerlässliche Voraussetzung der Thronbesteigung des Hauses Cumberland in Braunschweig zu stellen, einstimmig angenommen. Hiermit steht sich der Cumberlander vor ein „Entweder — Oder“ gestellt, und von seiner Entscheidung hängt die fernere Entwicklung des braunschweigischen Problems ab.

In der neuen Bergarbeiterbewegung in Westfalen ist noch keine Entscheidung erfolgt. Doch nehmen die Zechenverwaltungen im allgemeinen einen ablehnenden Standpunkt gegenüber den von den Vertretern der Bergleute vorgetragene Forderungen ein, und es scheint nicht, als wollten die Bergleute nicht weiter auf ihren Forderungen beharren. Es muß demnach noch immer mit der Gefahr eines größeren Bergarbeiterstreiks in nächster Zeit gerechnet werden.

In Oesterreich hat ein Wechsel in der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten stattgefunden, indem der bisherige Minister des Auswärtigen, Graf Goluchowski, von seinem Posten zurückgetreten und an seine Stelle der bisherige Botschafter in Petersburg, Frhr. von Lehrenthal, berufen worden ist. Graf Goluchowski ist als ein Opfer der Magyaren gefallen, sie haben es ihm nicht vergessen können, daß er in den Tagen des Kampfes zwischen dem Ministerium Fejervary und den damaligen ungarischen Oppositionsparteien, deren Führer heute die ungarische Regierung bilden, mit ersterem sympathisierte, und haben Goluchowski seitdem mit ihrem grimmigen Hass beehrt. Völlig überraschend kommt der Rücktritt des Reichskriegsministers von Wittreich, angeblich soll dieser Minister wegen Differenzen zwischen ihm und der ungarischen Regierung über die Erhöhung des ungarischen Rekrutenkontingents demissioniert haben, doch wird dem von anderer Seite widersprochen. Zum neuen Reichskriegsminister wurde der Landesverteidigungsminister von Schönau ernannt, obwohl er als Gegner der ungarischen Militäransprüche gilt.

In Frankreich ist das große Ministerium Clemenceau nunmehr glücklich fertig. Seinem politischen Charakter nach ist es ein entschieden „radikales“ Kabinett, gehören doch die meisten seiner Mitglieder dem fortgeschrittenen Radikalismus, einzelne sogar dem gemäßigten Sozialismus an. Zweifellos interessant ist die Befehung des Kriegs-

ministeriums mit General Picquart, dem ehemaligen militärischen Leidensgefährten von Dreyfus. Im übrigen hat man die Laten des neuen französischen Kabinetts nach innen und nach außen abzuwarten.

Kreuzburg, 26. Okt. Der Altmeister der Bienenzucht, Dr. Johannes Dzierzon, ist im Alter von 95 1/2 Jahren gestorben.

Württemberg.

Stuttgart, 25. Okt. Die Kammer der Abgeordneten hat sich in ihrer heutigen Sitzung mit der Denkschrift des Verbands der württ. Eisenbahn- und Dampfschiffahrtsunterbeamten über die soziale Lage der württ. Eisenbahner beschäftigt und nach einigen einleitenden Worten des Berichterstatters Dr. v. Kiene und des Ministers v. Weizsäcker die Bitte betr. die Bezeichnung „Herr“ im dienstlichen Verkehr der Regierung zur Berücksichtigung übergeben. In der Debatte über diese Bitte, die von dem Abg. Frhr. v. Wöllwarth (fr. Vgg.) mit einem Hinweis darauf eröffnet wurde, daß es zu weit gehe, wenn man Arbeiter und Tagelöhner mit Herr anrede, wurde von Rednern aller übrigen Parteien der Uebergabe zur Berücksichtigung zugestimmt, aber gegenüber dem Abg. Hildenbrand (Soz.) doch entschieden bestritten, daß in dem Weglassen des Wörtchens Herr eine Heringschätzung liege. Minister v. Weizsäcker betonte unter dem Veisfall der Mehrheit des Hauses, diese Frage gehöre eigentlich gar nicht vor dieses Haus und man möge die Verwaltung doch tun lassen, was sie nach Sitte und Anschauung des Landes für richtig halte. Die Bitte um Schaffung einer zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Interessen des Unterbeamten- und Arbeiterpersonals berufenen Einrichtung wurde der Regierung zur Erwägung mitgeteilt, soweit es sich hierbei um das Unterbeamtenpersonal (Unterbeamtenauschüsse) handelt. Für die Arbeiter sind solche Ausschüsse schon gebildet. Minister v. Weizsäcker erklärte, daß die Regierung nach Maßgabe des Könnens auf dem bisherigen Wege fortschreiten werde. Prinzipiell werde es jetzt nicht mehr abgelehnt, Baugenossenschaften unverzinsliche Darlehen zu gewähren. Weiterhin wurden dann die Bitten der Kanzleiaufwärter um Einräumung freier Dienstwohnung beim Bahnhofumbau in Stuttgart sowie der Bahnhofoberaufseher, Bahnhofportiers, Schaffner und Lokomotivheizer 2. Klasse um Verbesserung der Gehaltsverhältnisse der Regierung zur Erwägung mitgeteilt. Der Minister erklärte dabei, daß bei sonstigem Festhalten an dem bestehenden Gehaltssystem eine Verbesserung der Gehalte unter 1000 Mk. ex officio, also ohne daß es der Denkschrift bedurft hätte, ins Auge gefaßt sei. Für diejenigen Beamten, bei denen ein Ausfall an Nebengebühren eingetreten sei, werde eine rückwirkende Entschädigung erfolgen.

Stuttgart, 26. Okt. Die Kammer der Abgeordneten beschäftigte sich zuerst mit den durch die Verfassungsrevision nötig gewordenen baulichen Änderungen für die Ständeversammlung. Liesching referierte ausführlich. Als vorläufiger Versammlungssaal für die Erste Kammer wurde bekanntlich das Katharinenspital ausgewählt. Hiezu werden vorerst 40000 M. gefordert, einschließlich von 10000 M. Vorbereitungsarbeiten für die Umbaupläne für die Erste Kammer. Diese soll in einem Gebäu — Linden-Calwerstraße — untergebracht werden. In dem Gebäude der Forst- und Steuerwache (Calwerstraße) sollen die Wohnungen der Bureauvorstände beider Kammern untergebracht werden. Durch Verlegung des Bezirksbauamts, des Kameralamts und der Forst- und Steuerwache wird eine Ausgabe von 560000 M. anfallen. Diese Beamten sollen im Gebäude der Hypothekbank (Ecke Büchsen- und Schlossstraße), das um 950000 Mark angekauft wurde, untergebracht werden. Auch das Statistische Landesamt soll hierher verlegt werden. Das Gebäude des letzteren soll verkauft werden,

so daß nur 40000 M. nötig wären, um den Beamten eine neue Unterkunft zu schaffen. Die Erziehung von 40000 M. wurde ohne Debatte einstimmig genehmigt. Bezüglich der Gerichtskostenordnung wurde sodann nach längerer Referat der Abg. v. Kiene, v. Sedendorf und v. Wächter die fast durchweg auf Zustimmung zu den Beschlüssen des anderen Hauses gehenden Anträge angenommen. Auf eine geschäftliche Bemerkung des Abg. Liesching über die Frage der Erhöhung des Portos im Orts- und Nahverkehr erklärte Minister von Weizsäcker, die Entschliebung der Staatsregierung in dieser Angelegenheit werde den Ständen mit der Vorlegung des nächsten Haushaltsantrags zur Kenntnis gebracht werden.

Stuttgart, 25. Okt. An dem heute nachmittag im Hotel Marquardt stattgefundenen parlamentarischen Abschiedessen nahmen sämtliche Minister, mit Ausnahme des im Urlaub befindlichen Kriegsministers, und Abgeordnete aller Fraktionen, das Zentrum ausgenommen, teil. Bei dem Essen waren im ganzen etwa 70 Gedecke aufgelegt. In einer längeren Rede erinnerte Präsident v. Payer daran, daß jetzt der historische Moment gekommen sei, wo die seit mehr als 80 Jahren in der württ. 2. Kammer mitwirkenden Vertreter des ritterschaftlichen Adels und der Geistlichkeit auf Grund der von den Ständen gefaßten Beschlüsse auszuschneiden haben. Ueber die politische Seite und Tragweite dieses Ausscheidens wolle er sich heute nicht verbreiten, es genüge vielmehr auf die vollzogene Tatsache hinzuweisen. So viel sei sicher, daß, von der rein persönlichen Seite aus betrachtet, das jetzt unmittelbar bevorstehende Ausscheiden der Privilegierten auch von allen übrigen Mitgliedern des Hauses mit Teilnahme verfolgt werde. Im Laufe langer Jahre seien Männer von hervorragender geistiger Bedeutung und Vertreter großer Namen auf den Privilegiertenbänken bei gemeinsamer gesetzgebender Arbeit zum Vorteil des Landes und im Interesse und zum Wohle des Landes beteiligt gewesen. Der allezeit zu Tage getretene Mut der persönlichen Ueberzeugung seitens der Privilegierten müsse anerkannt werden. Er rufe den Ausscheidenden ein herzliches Lebewohl zu mit dem Wunsche, daß es ihnen in der ersten Kammer ebenjogut gefallen möge, wie seither in der zweiten Kammer. Auf diese Ansprache erwiderte der Senior der Privilegierten, Frhr. v. Gemmingen, indem er u. a. ausführte, daß es den jetzt aus der zweiten Kammer Scheidenden allezeit eine große Freude gewesen sei, mit den Vertretern der Bezirke und Städte gemeinsam zum Wohle des Landes arbeiten und wirken zu können. Sie müßten sich jetzt mit der Tatsache abfinden, aus der ihnen lieb gewordenen Gemeinschaft auszuschneiden.

Stuttgart, 24. Okt. Auch ein Zeichen der Zeit erhält man, wenn man in der Nummer 248 des „Staatsanzeigers“ vom 23. Oktober auf Seite 1679 einen Bewerberaufruf um die erledigte Ortsvorsteherstelle der Gemeinde Schwalbach O. A. Weinsberg liest. Die Stelle soll durch einen Fachmann besetzt werden, und ist das Einkommen einschließlich derjenigen der Verwaltungsgeschäfte auf 900 Mk. vorgesehen. — Etwas besser dürfte sich der im gleichen Blatt ausgeschriebene Schutzmansposten in Tübingen stellen, da demselben 1000 M. Anfangsgehalt mit Aufträgen auf 1200 M. neben Nebenbezügen und freier Dienstkleidung in Aussicht stehen.

Blaubeuren, 25. Okt. Die diesjährige Einkommenseinschätzung zur staatlichen und gemeindlichen Besteuerung hat gegen das Vorjahr sich wesentlich erhöht. Es sollen über 25000 Mark weiter herausgekommen sein. Auch aus dem Nachbarbezirk Ehingen wird ein Ueberschuß von 14000 Mark gemeldet. Wenn diese günstigen Verhältnisse auch in anderen Landesteilen obwalten, so läßt sich die Frage aufwerfen, ob die Forderungen heuer richtiger

abgegeben worden sind, oder ob dieses Mehr an Steuern auf günstige Abschlüsse der Industrie zurückzuführen ist. Aus einigen Oberämtern des Unterlandes werden allerdings ungünstigere Steuer- verhältnisse gemeldet.

Für Stotterer eröffnet die G. Denhardt- sche Sprachheilanstalt in Stuttgart am 5. November ihre diesjährigen Freikurse, in welchen unbemittelte Sprachleidende unentgeltliche Heilung ihres Uebels finden. Aufnahmen können täglich vom 5. bis 26. November erfolgen. Anmeldungen sind an die Anstalt zu richten.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Höfen, 26. Okt. Heute nachmittag gegen 3 Uhr verunglückte der bei Gebr. Kiefer beschäftigte 33 Jahre alte Tagelöhner Georg Proß von Calmbach dadurch, daß beim Wegfahren von der Baustelle des Schulhausbaues die Pferde des Wagens infolge Unfalls einer alten Gartentüre scheuten und er so unter den Wagen geriet und überfahren wurde. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Verunglückte nach kurzer Zeit starb.

Engelsbrand, 26. Okt. Heute abend kurz nach 7 Uhr ist in dem Dachraum des Wohn- und Oekonomiegebäudes von Schultheiß Schaible Feuer ausgebrochen, das binnen kurzer Zeit das ganze große Haus, die angebaute Scheuer und einen Holzschopf einäscherte. Die Feuerwehr von Calmbach war zur Hilfeleistung erschienen; bei dem leidigen Wassermangel konnten aber die vereinigten Löschmannschaften nicht viel ausrichten, doch blieb das Feuer auf das etwas hoch gelegene, beiseite stehende Anwesen beschränkt.

Calw, 25. Oktober. (Gemeinderat.) Herr Kommerzienrat Böpprich hat aus Anlaß seines Wegzugs von Calw 5000 M gestiftet mit der Bestimmung, daß dieselben für die Kleinkinderschule womöglich in Verbindung mit einer Krippe zu verwenden seien.

Pforzheim, 26. Okt. Gestern wurde vor dem Reichsgericht in Leipzig die Revision gegen das schwurgerichtliche Urteil verhandelt, durch das der

frühere Kabinettmeister Gottlieb Schmierer wegen Betrugs und Untreue zum Nachteil seines Arbeitgebers Emerich Schlegler in der Höhe von fast 50 000 M. zu 3 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurteilt wurde. Die eingelegte Revision wurde als unbegründet verworfen und Schmierer noch gestern abend festgenommen und ins Gefängnis abgeführt.

Pforzheim, 26. Okt. Ein schrecklicher Fund wurde heute nachmittag im Hohenberg gemacht. Etwa 50 Meter von der Straße entfernt im Wald lagen erschossen die 19jährige Fasser Wilh. Nieger und die erst 16jährige Wäckerstochter Mina Zoller von hier. Die beiden jungen Menschen hatten sich in einander verliebt und da die Eltern des Mädchens sich energisch dagegen wehrten und der Vater erst vorgestern wieder dem Mädchen den Kopf zurecht setzte, da fasten die blutjungen Menschenkinder den törichten Entschluß, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden. Am Mittwoch abend entfernten sie sich mit der nicht ernst aufgefaßten Erklärung, sich ein Leids antun zu wollen, und noch am selben Abend führten sie den Entschluß aus. Nieger tötete das Mädchen durch zwei Schüsse in Mund und Schläfe und machte dann mit einem dritten Schuß in den Kopf seinem eigenen Leben ein Ende. Die Teilnahme mit den Hinterbliebenen der Beiden ist hier allgemein.

Pforzheim, 26. Okt. In dem benachbarten Dorfe Dill-Weizenstein hat sich ein Verein zur Erhaltung der in der Nähe stehenden romantischen Burgruinen gebildet und schon eine sehr starke Mitgliederzahl aufzuweisen.

Neuenbürg, 27. Okt. Dem heutigen Schweine- markt zugeführt 85 Stück Milchschweine wurden zu 20—26 M pro Paar verkauft.

Bestellungen auf den „Enztäler“

für die Monate November u. Dezember werden noch von allen Postanstalten u. Postboten, von der Expedition und von unseren Austrägerinnen entgegengenommen.

Diejen, die nicht mit Stallmist oder Jauche gedüngt werden, müssen notwendig Thomasmehl und Kalisalze erhalten und zwar in den ersten Jahren, um den Boden mit Phosphorsäure anzureichern, stärkere Thomaszugaben; in späteren Jahren, wenn nur noch Ertrag für das durch die Ernten Entzogene geboten werden soll, genügen schwächere Gaben.

Reklameteil.

Wilhelm Wackenhut, Neuenbürg

Hauptstraße Nr. 149

Mahgeschäft für seine Herrengarderobe
Lager moderner Stoffe o verschiedene Fabrikate.



Auch die- jenigen Herren,

welche gewohnt sind, ihr Schuhwerk nach Maß anfertigen zu lassen, würden überrascht sein, eine solche Auswahl in so bequemen eleganten Formen bei uns zu finden.

Spier's Schuhwarenhaus

6 Markt 6. Pforzheim. Teleph. 959.

Blendendweiße Wäsche, auch ohne Bleiche, Er- sparnis an Zeit und Kraft, Schonung der Stoffe, sind die Hauptvorzüge des berühmten Dr. Thompson's Seifenpulver, Marke Schwan. Beweis: Millionen von Hausfrauen gebrauchen es täglich. — Überall zu haben.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Im Monat November beginnt:

- a) der Schweinemarkt morgens 7 Uhr.
- b) der Wochenmarkt morgens 8 Uhr.

Den 26. Oktober 1906.

Ortspolizeibehörde.
Stirn.

Loffenau.

Buchen-Brennholz-Verkauf

am Freitag, den 2. Novbr. ds. Js., vorm. 9 Uhr auf dem Rathaus hier:

33 Rm. buchene Scheiter I. u. II. Klasse.

Den 26. Oktober 1906.

Gemeinderat.

Unterreichenbach.

Sohlleder-Coupons

bester rhein. Eichengerbung, nur Röße 9—13 pfündig, reell trocken offeriert 400 Hälften à M. 2.— bis 2.25 pr. Pfd.

Louis Bader

Lager aller Sorten Leder für Schuhmacher u. Sattler.

70 Sorten erstklassige Schäfte!

Alle Schuhmacher-Artikel!

Alle Arten Leder-Abfälle!

Metzgerschmalz garantiert reines einheimisches echtes Schweineschmalz mit feinem Geruchgeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	sowie in 10 Pfd.-Dosen à M. 6.70 gegen Nachn. oder Vorcauf. W. Bourlen Jr. Kirchheim-Teck 106 (Wirt.) In Holzgeb. Preisl. z. Diensten.
Dinghafen	15—20 „	
Schwenkessel	30—40 „	
Teigschüssel	15—30 „	
Wasserkopf	20—40 „	

Nachnahmegebühren werden sofort vergütet. Jeder Sendung liegen Quittscheine zum Gratisbezug eleganter Taschenuhren bei.

Tausende Anerkennungs-schreiben!

Was kostet eine große Tasse des echten Kathreiners Malzkaffee?

1 / 2 Pfg.

Antwort:

in Worten: einen halben Pfennig.

Exempel:

zu 1 Liter Getränk braucht man 40 Gramm Kathreiners Malzkaffee; zu einer Tasse braucht man den 5ten Teil, also circa 7 Gramm Malzkaffee, 1 Pfund Kathreiners Malzkaffee kostet 35 Pf., 7 Gramm Malzkaffee kosten also 1/100 Pfg.

Kathreiners Malzkaffee ist demnach das denkbar billigste Getränk. Da der „Kathreiner“ nun aber außerdem nach den Gutachten der ersten Autoritäten das denkbar gesunde und angenehmste Getränk ist und unter allen sogen. „Malzkaffees“, Getreidekaffees etc. allein einen würzigen, vollen kaffeeähnlichen Wohlgeschmack besitzt, so kann keine Hausfrau besser für sich und die Ihrigen sorgen, als dadurch, daß sie täglich Kathreiners Malzkaffee auf den Tisch bringt.

Die erfahrenen Hausfrauen wissen das schon längst und halten deshalb in ihrem Hause streng auf den echten „Kathreiners Malzkaffee“, dessen untrügliche äußeren Kennzeichen sind: Geschlossenes Paket in seiner bekannten Ausstattung, Bild, Name und Unterschrift des Barrens Kneipp als Schutzmarke, und die Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabrikten. Darauf achte man beim Einkaufe immer.

Dr. Seuser, Herrenalb

empfiehlt

Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu Fabrikpreisen, Rameneinwebungen kostenfrei. Vermehrte Offerte gerne zu Diensten.

Formulare, jeder Art sind vorrätig bei G. Weeb.

Es ist unglaublich wie rasch Fertel u. Käiber bei

Kaiser-Otto Kraftfutter

gedeihen. Prospekte gratis.

Niederlage bei:

C. Büxenstein Nachfl.



Die Herbstkontroll-Versammlungen

Im Jahr 1906 finden im Kontrollbezirk **Neuenbürg** wie folgt statt:

Kontrollstation Neuenbürg: am 2. November, 10 Uhr vormittags auf dem Plage bei der Turnhalle für die Gemeinden: Conweiler, Demach, Feldennach, Höfen, Ottenhausen, Schwann, Waldbrennach, Engelsbrand, Arnbach.

Kontrollstation Neuenbürg: am 2. November, 2 1/4 Uhr nachmittags auf dem Plage bei der Turnhalle für die Gemeinden: Birkenfeld, Gräfenhausen, Neuenbürg, Oberniebelsbach, Unterbiebelsbach.

Kontrollstation Herrenalb: am 3. November, 1 1/2 Uhr nachmittags beim Kurhaus für die Gemeinden: Bernbach, Döbel, Herrenalb, Loffenau, Neusag, Rotenjol.

Kontrollstation Wildbad: am 5. November, 10 1/4 Uhr vormittags in der Trindhalle für die Gemeinden: Calmbach, Wildbad.

Kontrollstation Schömberg: am 5. November, 3 1/2 Uhr nachmittags beim Rathaus für die Gemeinden: Weinberg, Biefelsberg, Grunbach, Igelsloch, Kapfenhardt, Langenbrand, Reisenbach, Oberlengenhardt, Calmbach, Schömberg, Schwarzenberg, Unterlengenhardt.

Die Mannschaften aus der Gemeinde **Guzlöfertele** haben zur **Kontrollversammlung** in **Simmersfeld**, O. Ragold, am 8. November vormittags im Rathausaal zu erscheinen.

Zu den Kontrollversammlungen haben zu erscheinen:

1. Die Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und obere Militärbeamte der Reserve;
2. Die Dispositionsurlauber;
3. Sämtliche Reservisten;
4. Die zur Verfügung der Ersatzbehörden entlassenen Mannschaften;
5. Diejenigen Mannschaften der Reserve, welche als zeitig Ganz- und Halbvalide anerkannt sind;
6. Diejenigen Mannschaften, welche der Jahresklasse 1894 angehören und in der Zeit vom 1. April bis 30. September ins stehende Heer eingetreten sind und von der diesjährigen **Frühjahrskontrollversammlung** befreit waren.

Militärpässe nebst den darin befindlichen Kriegsbeordnungen bezw. Bahnnotizen, sowie Führungszugnisse sind mit zur Stelle zu bringen.

Stöcke, Schirme, Zigarren u. s. w. sind vor Beginn der Kontrollversammlung abzugeben.

Unentschuldigtes Fehlen, sowie verspätetes Erscheinen wird mit Arrest bestraft.

Anzug der Herren Offiziere, Sanitätsoffiziere und oberen Militärbeamten der Reserve: Ueberrock oder Waffenrock und Mütze.

Calw, den 8. Oktober 1906.

Hgl. Bezirkskommando.

Vorstehendes ist in den Gemeinden durch die Ortsvorstände wiederholt auf ordentliche Weise kostenlos bekannt zu geben.

Neuenbürg, den 9. Oktober 1906.

R. Oberamt.
Hornung.

Lehrlings-Gesuch.

Auf ein **Baubureau** hiesigen Oberamts wird ein solider junger Mann aus guter Familie als **Lehrling** zu sofortigem Eintritt (mit oder ohne Pension) gesucht.

Demselben wäre Gelegenheit gegeben, sich in allen bautechnischen Arbeiten reiche Kenntnisse zu erwerben.

Näheres bei der **Exp. d. B.**

Neutlingen.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein eheliches und williges **Mädchen** von 17-20 Jahren findet eine gute Stelle. Lohn 180 M., bei guter Behandlung. Eintritt 1. oder 10. November. Frau Fabrikant **Pauline Arnold**, Bahnhofstr. 14.

Schweinefleisch

(Rübe, Poten, Rippen u. gepöfelt) beste, amtlich untersuchte **Schweinefleisch** Ware verleihe unter Garantie guter Anknüpfung für nur **8. M.** den Eimer 25 Pfd. netto **3.20** das 10 Pfd.-Postcoll. **Carl F. L. Namm** Neuenbürg I. S. Nr. 10.

Schwann.
Ein rotbrauner

Schäferhund

ist mir **entlaufen**. Um Rückgabe gegen Futtergeld und Belohnung wird gebeten.

Barbara Merkle Wiv.

Zapf's Haustrunk

ist voller Ertrag für **Traubenwein**. Er wird behandelt wie dieser. Er schmeckt und belohnt wie dieser und wird auf Lager besser, genau wie **Schutzmarke**. Rebwein. Die Herstellung ist einfach! Jeder Versuch führt zu Nachbestellungen. Seit mehr als 30 Jahren ist mein **Haustrunk**

das tägliche Tischgetränk in tausenden von Familien. Vor geringwertigen Nachahmungen wird gewarnt.

Ein Faß für 100 Liter kostet: mit prima Weinbeeren **4. M.** mit prima Malagotrauben **4.80** Prima gelber Wein (für je 100 Liter sind 16 Pfund erforderlich) stets nur auf Wunsch. — Post und Bahn franco!

Erste Keller Weinsubstanzen-Fabrik **A. Zapf**, Zell-Harmersbach (Baden).

R. Forstamt Calmbach. Beigolz-Verkauf

am **Mittwoch, den 7. Novbr. 1906**, vormittags 10 1/2 Uhr in **Calmbach** (Rathaus) aus Staatswald **Eiberg**, Abtlg. Schloßbrunnen, Winkelskopf, Reichertslinge, Efeldkopf und vom Scheidholz der Distrikte **Eiberg** und **Reistern**:

Rm. Buchen: 1 Scheiter, 24 Anbruch; Eichen: 4 Anbruch; Nadelh.: 1 Scheiter, 3 Prügel, 1446 Anbruch. Registerauszüge gegen Gebühr vom Kameralamt Neuenbürg.

Neuenbürg.

Wäschmaschine

hat billig zu verkaufen **W. Gnflin**, Bienenzüchter.

Neuenbürg.

Entbehrlichkeitshalber sehe einige **junge Spalierbäume** (Obstbäume) dem Verkauf aus. **Alte Florzheimer Straße 18.**

Neuenbürg.

4 tüchtige Zimmerleute

können eintreten bei **W. Wacker**, Zimmermstr.

Neuenbürg.

Am Montag trifft das letzte Mostobst

(Apfel und Birnen) für mich ein, wozu noch Bestellungen annimmt

Robert Silbereisen.

Höfen.

Drehbank

hat billig zu verkaufen **Herm. Binder**, Wagner.

Chr. Schill

Bauunternehmer in **Wildbad**

empfiehlt waggonweise ab Fabrik und im Einzelverkauf ab Lager Bahnhof hier

bei billigster Berechnung: **Falzziegel**, (Tonwarenindustrie Wiesloch)

gew. **Ziegel u. Schindeln**, **ka. Portlandcement**

vom württ. Portlandcementwerk **Lauffen a. N.**

Bausteine in allen Sorten und **Famulsteine**, **Schwemmsteine**

und selbstgefertigte **Schlacken- u. Gipssteine**, 10, 12, 14 und 18 cm breit,

feuerfeste Bausteine und **Platten**,

Steinengröhren in allen **Cementröhren** **gemahl. Schwarzkalk** in Säcken,

Carbolineum, **Dachpappen**,

Bei Wagenladungen entsprechend billiger.

Untermünkheim a. Kocher, 26. Okt. 1906.

Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir schmerz erfüllt die Nachricht, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwiegerjohn und Schwager

Heinrich Goldkofer

gestern abend nach längerem, mit Ergebung getragenen Leiden im Alter von 54 Jahren sanft in dem Herrn verschieden ist.

Die Gattin: **Therese Goldkofer**, geb. **Neck**,

mit ihren Söhnen:

Hermann und **Heinrich**.

Beerdigung: **Sonntag, den 28. ds. Mts.**, nachmittags 2 Uhr.

Neuenbürg.

Hiermit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zur

Feier unserer Hochzeit

auf **Samstag, den 27. Oktober d. J.** in den **Gasthof z. „Bären“** dahier

freundlichst und ergebenst einzuladen, mit der Bitte, dies als persönliche Einladung annehmen zu wollen.

Karl Scholl, Bäcker und Wirt.
Katharine Walz, Langenbrand.

Neuenbürg.

Naimann's weltberühmte Nähmaschinen

für Familien und Gewerbetreibende, **Nudelschneid-, Messerputz-, Wasch- und Auswindmaschinen**, **Waschmangen, Buttermaschinen**

empfiehlt **Max Genssle.**

Sämtliche Bestandteile, sowie ff. **Del** vorrätig.

Reparaturen billigst.

Die sparsame Hausfrau verwendet stets nur **MAGGI's Würze**. Unerreicht in Würzkraft und Aroma! Angelegentlichst empfohlen von **Franz Andräs**, hinterm Rathaus.

Reife haltbare Backsteinkäse

das Pfund zu **34. J.** empfiehlt in Kästen von ca. 30 Pfund an gegen Nachnahme

G. W. Schmid, Saalgau (Württemb.)

Neuenbürg.

Dienstmädchen-Gesuch.

Ein tüchtiges **Mädchen** findet bei hohem Lohn sofort Stelle bei guter Behandlung.

Güterbeförderer **Scholl**.

In Kostüme-Röcken

finden Sie stets das Neueste bei

E. J. Wolf, Pforzheim.

Servenerstraße 3. Anfertigung nach Maß!

Sch richte

jeden Freitag eine Sendung zu reinigender und färbender Artikel an die von mir vertretene hervorragend leistungsfähige

Kunstfärberei chem. Wäscherei und bitte um rechtzeitige Aufträge.

Hochoberer Farben. Emil Heisel, Neuenbürg

Trotz der hohen Lederpreise

sehr preiswürdig!

= Neu eröffnet! =

Kaufmann's Schuhwarenhaus

Pforzheim, Leopoldstrasse 9.

Da meine neuen Lokalitäten jetzt vollständig eingerichtet und sämtliche für Herbst und Winter lieferbaren Waren in schöner, tadelloser Ausführung eingetroffen sind, bin ich durch große Abschlässe in der Lage, meine werthe Kundschaft stets auf das beste und billigste bedienen zu können. Ich halte stets größte Auswahl aller Saison-Artikel, von dem einfachsten Haus Schuh bis zu dem feinsten Goodyear-Welt-Stiefel.

Als Eröffnungs-Geschenk

erhält jeder Käufer von Freitag den 26. ds. Mts. an bei Einkauf von ein Paar Schuhen oder Stiefeln im Betrage von Mk. 3.50 ein Paar schöne

Hauspantoffeln mit Ledersohlen und Fleck gratis!

Reparaturen werden gut und sauber ausgeführt.

Karl Kaufmann, Pforzheim,

Leopoldstrasse 9.

Telephon 1239.

Großer Markt
1 neben
Kreuzgasse

Handlung
im
Garten

Wein-Betreter

von erstklassiger Weingroßhandlung des badischen Oberlandes gegen hohe Provision gesucht.

Infolge günstigen diesjährigen Herbstes sind für fleißige Betreter sehr günstige Chancen.

Offerten unter „Wein-Betretung“ an die Exped. ds. Bl.

Seelig's kandierter Korn-Kaffee

nur in Original-Paketen.

Vollkommenster Kaffee-Ersatz, weit schmackhafter als Malzkaffee. Gratisproben & Niederlagen-Verzeichnis durch Emil Seelig A.-G. Heilbronn 4/N.

Niederlagen: In Wildbad: W. Fuchslocher; in Calmbach: Carl Dürr, Chr. Hoeger.

Wildbad.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in:

Flender'schen 2 teiligen Holz-Riemenscheiben (gefchl. geschl.).

Wilh. Dohrenberger, Schlossermeister.

Ottenhausen.

Schöne Obstbäume

können wieder bezogen werden bei Karl Bacheler, Postbote.

Nach Amerika

von

Antwerpen

mit 12000 tons grossen Doppelschrauben-Dampfern der

Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige Preise. — Vorzügliche Verpflegung. — Abfahrten wöchentlich Samstags nach New-York.

Ankunft beim Agenten:

Carl Pfister, Kaufmann in Neuenbürg.

Pforzheim.

Polster- u. Schreinermöbel,

Betten, Bettfedern und Bettbarchent,

sehr große Auswahl in

Schlafzimmern

hell Kirschbaum, Satin und Eichen, von 290 Mk. an, sowie alle anderen Sorten Möbel findet man bei

Reinhard Sickinger,

Möbel- und Ausstattergeschäft, eigene Polsterei und Schreinerei, Waisenhausplatz 8.

Herrenalb.

Officiere schöne

Obstbäume,

Biersträncher, Ephen.

J. Schmid, Handelsgärtner.

Gold

wert ist ein zartes, reines Gesicht, rosiges, jugendliches Aussehen, weiße, sammetweiche Haut u. blendend schöner Teint. Alles erzeugt die allein echte:

Siedensperd-Lilienmilch-Seife v. Bergmann & Co., Badend, mit Schutzmarke: Siedensperd & St. 50 Bfg. bei: Karl Pfister und A. Kengert.

Ansichts-

Postkarten

in schöner Auswahl empfiehlt

C. Meeb.

Gottesdienste

in Neuenbürg

am 20. Sonntag nach Trinitatis, den 28. Okt. Predigt vorm. 10 Uhr (1. Tim. 2, 1-6; Lied 275): Stadtvicar Dieß.

Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr für die Söhne: Derselbe.

Mittwoch, den 31. Oktbr., abends 7 1/2 Uhr Bibelstunde.

Freitag, den 2. Nov., abends 7 1/2 Uhr Missionsstunde.

Redaktion, Druck und Verlag von C. Meeb in Neuenbürg.

